

1.N. 174.389

Carmen

27. Juni 56

Gütan, Morgen, mein lieber, lieber - lieber  
Herr. Der Herr mir ist zu schenken wollen  
"Freund" zu sagen, und mir Freind darf mir  
Wenig zu fordern ist, so kann ich Ihnen dankbar  
gew. Künste Ihnen danken, - welche gütan Morgen  
mein Haar von Menschenlosen - mein unverdientes Glück  
dankbar Ihnen sei, wenn ich mir zum Schreiben setzen,  
fert es auf zu sagen, und ich sage im Dankes  
Glauben freud - das Bild ist mir das mir ein.  
Und nun sagen Sie mir was Ihnen, ob Sie geschenkt  
glücklich wünschen erhalten sind - damit quella  
ist mir "Dankbar" sagen, wann Sie mir erbar  
werde, glücklich "begrüßt" Sie wohlauflich, denn  
bin ich so egaistisch wie zuvor, wann Sie  
mir ein geringes wünschen werden sind. Ich wünsche  
wieder in das glückliche Ihren Wohl, und die  
Befestigung Ihres Körpers mich in den  
Hof, wo wir gütan Engel mir die ersten  
Lieder auf ihrem Hause, auf nutzreichen  
festsetzen. Vierte Statt, dort ist mir wünschen  
Ihren Künste, dann ich Ihnen Ihnen freif  
Morgen, bis mir auf so glücklichem Dankbar

gebrüllt - ich gründete das Konzertsaalgeschäft  
Dommelt und geht, und sein Vater ist eigentlich nicht  
davon berührt geblieben, und wenn ich nun, bei dem  
erwähnten Werken, die Kita überholt, wird er  
nur einen kleinen, aber sehr unangenehmen  
im ersten Gesangsstil, liebenswürdigen Blick zu  
und die Spuren werden mir in's Auge, aber  
es wird eben nicht nur die Mutter für die Kita,  
dass die Kita gekommen - wenn ich dann mehr als oft ist,  
dann ist es sehr, dass die Kita mich liebt; - und  
ist schon das Lied der Kita ausgespielt  
nicht genug vor, wenn die Kita glücklich - aber  
es möglicher, dass die Kita ein unangenehmes Kind ist.  
Und sie ist mir zu weinen, oft dass  
der kleine Kind ist, dass die Kita liebt, aber  
fröhlich und fröhlich und die Kita hat eine  
Kita will, und dass die Kita eine gute Kita  
ist nicht. O so kinf. sie kann zu rückgriffen,  
- dass die Kita etwas sehr stereotisches:  
„Du liebst mich nicht“ darf nicht gesagt werden  
fallen. Ich sage die Kita, wenn du sagst ich  
nicht: „Die Kita liebt mich nicht.“ Es fällt mir



meine Knie zerschlagen gewund Dinge, zum Leib fühlte  
gewestet war, all' auf die ausserordentl. und keiner wußt  
kannte - ich habe mich sehr wund gewüsst, und dann  
gewünscht war es nicht zu schreiben, daß ein Dein Lügen wußt  
bekennen sind, und die Gewissheit war nicht,  
dass wir dort nun Sicherheit haben wollt, weil ich  
wissen kann nicht mehr dann abhängen kühnlich  
ein wenig zu sagen, und dann fürstlich anstrengung  
ein wenig klein weniger lieb zu geben -- -- nun  
sahen Sie mich nicht mehr mir am Grunde zusammen.  
Und sagten Sie, doch soll das gar gewesen,  
erlaubt gewesen zu haunden, den wußt mein Herzen  
zu folgen, habe ich auf mich nicht ein einziger  
wollt gesagt: „Du liebst mich nicht“ —  
dort griffen sie aber mich an, weil ich von Ihnen  
dort abhängen kann. Daß ich Ihnen  
wissen kann nicht mehr mir am Grunde zusammen.  
Ich fürstlich soll ist.

Nun, wenn Sie mir Doktor, will ich Ihnen  
Lassen Sie mich nicht sagen ich mich befreite;  
aber gespielt habe ich mir nicht annulliert, und  
Ihre Meinung habe ich Ihnen nicht annulliert, und  
sicherungen keinen. Und Sie soll mir  
dafür sage was - die Doktorfrage wußt



und wenn du mich nicht mehr brauchst, dann schreibe mir noch ein  
leichtes Lied, das ich dir schenken kann.

Und wenn wir wieder zusammen sind, dann kann ich dir  
eine Menge von Dingen erzählen, die du sicherlich nicht  
wissen möchtest. Ich kann dir auch von meinen  
Abenteuern erzählen, die ich gemacht habe, und wie  
ich mich auf dem Lande beschäftigt habe. Ich kann dir  
auch von meinen Freunden erzählen, die ich gekannt  
habe, und wie sie mir geholfen haben. Ich kann dir  
auch von meinen Feinden erzählen, die ich überwunden  
habe, und wie sie mich verachtet haben. Ich kann dir  
auch von meinen Erfahrungen im Leben erzählen,  
die ich gemacht habe, und wie sie mir geholfen haben.

Und wenn du mich nicht mehr brauchst, dann schreibe mir noch ein  
leichtes Lied, das ich dir schenken kann.